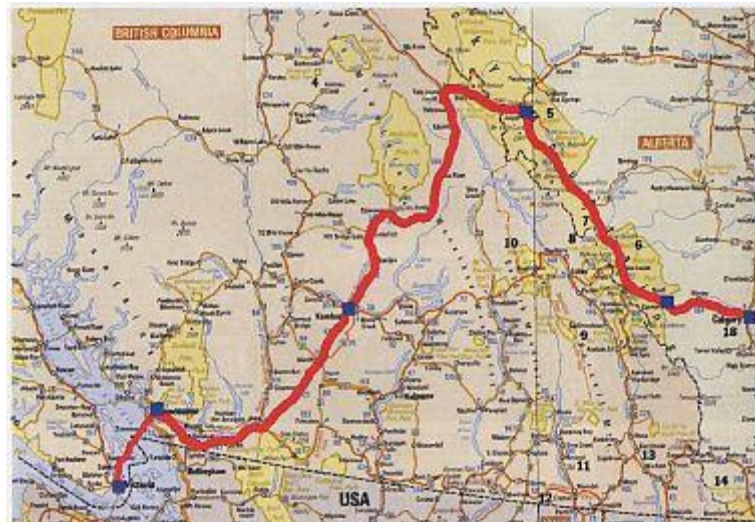


Kanada 1997

Im Jahre 1995 hatten wir den kanadischen "Vancouver Welsh Men's Choir" bei uns zu Besuch. Die Vereinsleitung lud uns spontan zu einem Gegenbesuch ein. In der zweiten Maihälfte 1997 war es dann soweit. Unser Flug über den Atlantik brachte uns zunächst nach Calgary, wo unsere Reisegruppe mit 136 Personen von drei Reisebegleiterinnen mit ihren Bussen empfangen und zum Hotelquartier geleitet wurde. Der folgende Tag führte uns auf eine Rundfahrt durch die Stadt und ihre Umgebung.

Wir besuchten einen Freizeitpark mit Einrichtungen aus der der Besiedlung Kanadas durch Europäer. Abends waren wir von dem deutsch-kanadischen Männerchor Calgary zu einem Konzert mit anschließendem Beisammensein in einer 70 km außerhalb Calgary gelegenen riesigen, in reiner Holzbauweise errichteten Halle eingeladen. Etwa um 21 begann es heftig zu schneien, bei der Höhenlage von rd. 1.050 m kein Wunder.



Reiseroute

Zeit

ca.

Uhr

Am folgenden Morgen begann unser Aufbruch zu den Nationalparks in den Rocky Mountains. Unterwegs besichtigten wir die baulichen Einrichtungen der Olympischen Winterspiele von Calgary im Jahr 1994, bevor uns die Bergwelt aufnahm. Im Lauf der nächsten Tage besichtigten wir zwei noch zugefrorene Seen, Lake Emerald und Lake Louise mit großem Strandhotel, den Banff-Nationalpark mit einem riesigen Hotel im viktorianischen Baustil mitten im Waldgebiet, Indianische Gletscher Icefield" in Banff das Museum, den "Columbia und den Jasper-Nationalpark.

Die beiden Parks beherbergen viele darunter Elks Wapitihirsche, weiße Schwarzbären Erdhörnchen. Die nach Vancouver 1.300 m Höhe Pazifischen



Reiseteilnehmer

Waldgebiet, Indianische Gletscher Icefield"

Wildtiere, (Rotwild), Bisons, Bergziegen, und Weiterfahrt von ca. hinab zum Ozean

wurde durch eine Übernachtung in Kamloops unterbrochen, wo wir am nächsten Morgen Heinz Schneeberger krank zurücklassen mussten.

Am Abend unseres Eintreffens im Vancouver beteiligten wir uns zusammen mit unseren Gastgebern und dem deutsch-kanadischen Männerchor "Lyra" an einem Konzert.

Danach verbrachten wir noch einige Stunden im Vereinsheim der "Lyra", dem Deutschen Haus. Nachmittags darauf hatten wir viel Spaß mit unseren Gastgebern auf einer ca. 100 km außerhalb Vancouvers liegenden Ranch mit Musik, Gesang, kurzweiligen Spielen und gutem Essen.



Columbia-Icefield



Ranch



Vancouver



Begrüßung am Eichendorffplatz

Am nächsten Tag starteten wir zu einer großen Stadtrundfahrt mit anschließendem Rundgang durch den weitläufigen Stanley Park mit seinen zahlreichen Becken und Aquarien. Abends fanden wir uns auf einem Fahrgastschiff zum Abschiedessen ein. Am letzten Aufenthaltstag brachte uns ein Fährschiff auf die Insel Vancouver Island, dem größten kanadischen botanischen Garten, dem "Butcharts Garden" und der Inselhauptstadt Victoria.

Nach einem in zwei Gruppen zeitlich getrennten Rückflug trafen wir wieder wohlbehalten in Rohrbach ein.